

Gesamtübersicht Integrationsprojekte 2022\*

Topf	Nr.	Projektträger	Projektname	FSWP	NAP, I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
NATÜ	MI02-128	Österreichische Caritaszentrale	ProLehRe - regionales Empowerment von Lehrlingen	Gemeinde und Identität	Arbeit und Beruf	Das Ziel von ProLehRe ist die Selbsterhaltungsfähigkeit von Drittstaatsangehörigen (inklusive Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten) durch die Qualifizierung auf dem Arbeitsmarkt zu fördern. ProLehRe unterstützt Schutzberechtigte durch Buddys während einer Lehrausbildung bei der sozialen Integration. Einerseits sollen überregional vermittelte Jugendliche aus Wien unterstützt werden, in anderen Bundesländern Fuß zu fassen. Andererseits sollen Schutzberechtigte insgesamt motiviert werden, eine Lehrausbildung zu beginnen bzw. abzuschließen. Ergänzend sollen junge Schutzberechtigte verstärkt über die Lehre informiert werden. Ein wichtiger Fokus liegt auch in der Motivation junger Frauen, einen Lehrberuf oder eine einer Lehre ähnlichen Ausbildung zu beginnen. In Kärnten wird eine digitale Lernplattform für Fachsprachen entwickelt.	Ö		€ 70.000,00	€ 70.000,00
NATÜ	MI03-6	Österreichisches Rotes Kreuz	crosstalk	Gemeinde und Identität	Interkultureller Dialog	Crosstalk ermöglicht und begleitet Gespräche über kulturelle Grenzen hinweg und stellt das Verbindende vor das Trennende. Im Rahmen des Projektes werden Begegnungen zwischen Asyl- und subsidiär Schutzberechtigten sowie Drittstaatsangehörigen und Mitgliedern der österreichischen Bevölkerung initiiert und begleitet - Mit dem Ziel, Ängsten zu entgegnen und das friedliche Zusammenleben zu fördern. Angeboten werden: 1) Welcome Talks, bei denen ein Crosstalk-Botschafter einen österreichischen Verein, eine Firma etc. in der Gemeinde besucht 2) Community Talks, bei denen ein Crosstalk-Botschafter einen migrantischen Verein (Kulturverein) etc. besucht 3) Smart Talks, das sind kleine Gesprächsrunden mit Entscheidungsträgern in Gemeinden sowie 4) gemischte Talks. Je nach Bedarf sind Schwerpunktthemen wie „Frauenbilder“, „Gesundheit“ oder „Arbeitsleben“ jeweils im interkulturellen Kontext möglich.	Ö		€ 140.000,00	€ 140.000,00
NATÜ	MI03-16	Station Wien, Verein für Bildung, Beratung und kulturellen Austausch	Kontaktpool Wien	Gemeinde und Identität	Interkultureller Dialog	Kontaktpool Wien vermittelt Lern- und Freizeitkontakte zwischen Migrant_innen und freiwillig tätigen Österreicher_innen. Der Fokus liegt auf Frauen, Kindern und jungen Asylberechtigten/sub. Schutzberechtigten. Die Paare treffen sich privat, was das gegenseitige Verständnis und Zugehörigkeitsgefühl der neuen Mitglieder der Gesellschaft fördert, ihr Ankommen erleichtert, das Leben der gemeinsamen Werte ermöglicht und der Bildung von Parallelgesellschaften entgegenwirkt. Zusätzlich laden Veranstaltungen zur aktiven Partizipation ein: Im Sprachencafé können die institutionell erworbenen Deutschkenntnisse abseits der Kurse gefestigt und die eigenen Sprachen angeboten werden. Der Begegnungsraum dient der gegenseitigen Unterstützung und Förderung der individuellen Fähigkeiten. „Raus aus dem Haus“-Exkursionen und kulturelle Veranstaltungen regen zur selbständigen Freizeitgestaltung an.	W		€ 143.472,00	€ 143.472,00
NATÜ	MI03-27	Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH	SI - Starthilfe zur Integration von Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten in Oberösterreich	Gemeinde und Identität	Wohnen und die regionale Dimension der Integration	Das Projekt „SI - Starthilfe zur Integration“ richtet sich an Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte in Oberösterreich, (Bezirke: Braunau, Freistadt, Gmunden, Linz, Linz-Land, Perg, Rohrbach, Urfahr-Umgebung und Vöcklabruck). Mit diesem Projekt möchten wir den Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten eine umfassende und ganzheitliche Integrationsberatung (In Form eines One-Stop-Shops) anbieten, mit dem Ziel eine soziale und berufliche Perspektive zu schaffen, und möglichst rasch die Selbsterhaltungsfähigkeit von Beginn an bestmöglich zu fördern. Das Projekt setzt dabei Schwerpunkte auf Wohnen, Bildung und Sprache, Existenzsicherung und Soziales, Arbeitsmarkt und Beruf, Gesundheit, Interkulturelle Kompetenz und Kommunikation. Die im Projekt SI angebotenen Beratungen sind bedarfsorientiert, mehrsprachig, ganzheitlich und daher nachhaltig.	OÖ		€ 283.235,90	€ 283.235,90

Topf	Nr.	Projekträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
NATÜ	MI03-49	Caritas der Diözese Graz-Seckau	Mobile Integrationsbetreuung in der Steiermark XII	Gemeinde und Identität	Wohnen und die regionale Dimension der Integration	Die „Mobile Integrationsbetreuung in der Steiermark“ ist die zentrale Anlaufstelle für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte für den Start in ein selbstständiges Leben in der Frühphase nach Statuszuerkennung. Die mobile Betreuung ermöglicht die Abdeckung des Landesgebiets Steiermark. Der Schwerpunkt der Projektarbeit liegt beim Verzug vom organisierten Quartier in die erste Privatwohnung. Die Angebote des Projektes umfassen: *Betreuung, Beratung und Information *Hilfestellung bei der Schaffung von geeigneten Wohnraum (tw. finanzielle Unterstützung) *Suche nach Weiterbildungsmaßnahmen *Konversationsgruppen *Beratung zum Arbeitseinstieg *Kontakte mit Ämtern, Behörden und im persönlichen Umfeld *Sprach- und Kulturtandems, Tandemtreffen und interkulturelle Besuche fördern den interkulturellen Dialog *Frauentreffen, Stammtische und Workshops vermitteln österreichische Werte	ST, W, S, T	€ 182.500,00	€ 182.500,00	€ 182.500,00
NATÜ	MI03-71	Österreichisches Rotes Kreuz	Starthilfe zur Integration von wieder vereinten Familien nach der Flucht	Gemeinde und Identität	Wohnen und die regionale Dimension der Integration	Zielgruppe des Projektes "FamilienTreffen" sind wiedervereinte Familien nach der Flucht. Dabei handelt es sich ausschließlich um die Personen, die durch Flucht getrennt worden sind, davor gemeinsames Familienleben hatten und schließlich nach unterschiedlich langer Zeit der Trennung wieder vereint werden können. Die allgemeine Projektzielsetzung ist eine Starthilfe zur Integration anhand professioneller Integrationsberatung und -unterstützung durch professionelle Integrationsberaterinnen und freiwillige Integrationsbuddies, um eine nachhaltige Verankerung der Familien in der Aufnahmegesellschaft zu gewährleisten. Gleichzeitig erfolgt eine Sensibilisierung der österreichischen Gesellschaft durch die Multiplikatorfunktion der Buddies und sachliche Informationen.	T, ST, NÖ, OÖ, W	€ 157.290,18	€ 157.290,18	€ 157.290,18
NATÜ	MI03-98	Caritas für Menschen in Not	Integration-Caritas-Express	Gemeinde und Identität	Wohnen und die regionale Dimension der Integration	Starthilfe-Projekt für Asylberechtigte & subs. Schutzberechtigte in Oberösterreich. Das Projekt bietet: Integrationservice als One-Stop-Shop; Einsatz von mehrsprachigen Mitarbeiterinnen; Erstellen und Umsetzung eines individuellen Integrationsplans; Existenzsicherung sowie aktive Wohnraumsuche und -vermittlung inkl. Einzugsbegleitung und Wohnungsabsicherung; Vermittlung in Kursmaßnahmen (Sprache & Qualifikation); Hilfestellung bei der Arbeitsuche; Aufbau und Forcierung von privaten Netzwerken der Zielgruppe sowie eines I-LotsInnenpools; niederschwelliges I-Coaching; Vermittlung von Werte- & Systemwissen (Orientierungshilfen) vor allem für die Schwerpunkgruppen Frauen und junge Asyl- und subs. Schutzberechtigte (15 - 24 Jahre), wie MuKi-Kurse, PC-Kurse, Führerscheinnachhilfe, Sportprojekte, Traumaberatung, Gewalt- & Radikalisierungsprävention uvm.	OÖ	€ 554.509,00	€ 554.509,00	€ 554.509,00
NATÜ	MI04-74	Bundesanstalt "Statistik Österreich"	Österreichische Integrationsindikatorenberichte	Gemeinde und Identität	keine Zuordnung	In Fortsetzung des 2010 eingerichteten Integrationsmonitorings soll das Projekt die im NAP Integration definierten Indikatoren erheben, um gesicherte Aussagen über den Stand/ die Veränderung der Eingliederung von ZuwanderInnen zu ermöglichen. Es beinhaltet sowohl eine Zusammenstellung objektiv messbarer Indikatoren, wie beispielsweise Einkommen oder Haushaltsgröße, als auch Informationen über die subjektive Einschätzung, Wahrnehmung und Einstellung der zugewanderten Bevölkerung sowie der Mehrheitsbevölkerung zur Integration.  Der Indikatorenbericht als Endprodukt des Projekts wird in einer Auflage von 10.000 Stück gedruckt und an Entscheidungsträger und Multiplikatoren in ganz Österreich verschickt sowie zusätzlich in Kooperation mit dem Österreichischen Integrationsfonds als Online-Version im Internet zugänglich gemacht.	Ö	€ 190.220,67	€ 190.220,67	€ 190.220,67
NATÜ	MI05-19	Universität für Weiterbildung/ Donau-Universität Krems/ Department für Migration und Globalisierung	"DialogForum-Dialog zwischen Politik, Wissenschaft und Praxis"	Gemeinde und Identität	keine Zuordnung	Das DialogForum ist eine Plattform der Vernetzung, des Wissens- und Erfahrungsaustausches zwischen innerstaatlichen Akteuren (polit. Entscheidungsträger Bund/ Länder/ Gemeinden), Forschern und zivilgesellschaftlicher Einrichtungen im Migrations- und Integrationsbereich. Die Wissenschaft informiert über Forschungserkenntnisse, in Ergänzung werden Projekte der Zivilgesellschaft und privater Einrichtungen vorgestellt. Interaktive Maßnahmen unterstützen die Vernetzung. Die Zusammenführung wiss. Erkenntnisse und der praktischen Umsetzung sind zentral für die gemeinsame Arbeit. Das DialogForum ermöglicht Akteuren der Integrationspolitik ihre Erfahrungen und Fähigkeiten weiterzugeben und sich neue anzueignen (Capacity building). Durch die Dialog-Veranstaltungen können Akteure aus allen Bundesländern erreicht werden. Dokumentation und Dissemination erfolgen durch Websites und Tagungsbände.	Ö	€ 36.425,00	€ 36.425,00	€ 36.425,00

Topf	Nr.	Projektträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
NATÜ	MI05-63	SPES GmbH - SPES Familienakademie	Netzwerk - Integration von Familien mit Kindern 2	Gemeinde und Identität	Interkultureller Dialog	Das Projekt "NIF 2" hat zum Ziel, Familien aus Drittstaaten bzw. mit Asylberechtigung über Lotsen und Vernetzungsmaßnahmen auf mehreren Ebenen an die österreichische Gesellschaft heranzuführen. In 2 Lehrgängen werden jeweils 20 Lotsen für die Leitung interkultureller Eltern-Kind-Gruppen sowie für die Assistenz bei Vereinen und Initiativen ausgebildet. Sie fungieren als BrückenbauerInnen zwischen Familien aus Drittstaaten und Aufnahmegesellschaft. In 10 Oö. Pilotgemeinden werden Mikro-Netzwerke aufgebaut, um familienrelevante, zivilgesellschaftlichen Einrichtungen wie Eltern-Kind-Zentren, Vereine und öffentliche Leistungsträger zu vernetzen und sensibilisieren und so Unterstützungsnetzwerke für die Lotsen und die Familien zu schaffen. 7 Bezirksvernetzungstreffen und 1 Fachtagung dienen dem interkulturellen Kapazitätsaufbau und der regionalen Vernetzung.	OÖ		€ 52.867,15	€ 52.867,15
NATÜ	MI05-102	Universität Wien - Postgraduate Center	Weiterbildungsmaßnahme "Muslime in Europa"	Gemeinde und Identität	Interkultureller Dialog	Die Weiterbildungsmaßnahme "Muslime in Europa" hat zum Ziel (Lehr-)Veranstaltungen mit Schwerpunkt "Islamische Seelsorge" anzubieten, durchzuführen und zu evaluieren. Aufbauend auf den Erfahrungen seit 2009, ist damit das Ziel, die Zielgruppe bei ihrer Tätigkeit im Bereich der islamischen Seelsorge (sei es innerhalb der eigenen Gemeinden, einer sozialen Einrichtung oder auch Spitälern) besser vorzubereiten und zu unterstützen. Die Universität Wien setzt damit ein weiteres Zeichen, um Personen, die innerhalb ihrer Gemeinden eine MultiplikatorInnenfunktion einnehmen, fachlich, didaktisch aber auch sozial (Vernetzung) zu stärken.	Ö		€ 49.000,00	€ 49.000,00
National	54	Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH	BANONDA	Gemeinde und Identität	Interkultureller Dialog	BANONDA versteht sich als mobile Plattform für Begegnung, interkulturellen Dialog und Diskurs. Durch Integrationsmaßnahmen auf verschiedenen Ebenen, von Beratungsgesprächen bis hin zu großen Abendveranstaltungen, soll Teilhabe am sozialen und gesellschaftlichen Leben ermöglicht und verbessert werden. Der Fokus liegt insbesondere auf Frauen und Jugendlichen. Weiters strebt das Projekt an Vorurteile auf beiden Seiten durch Aufklärung und Begegnung abzubauen. Bewusstere und verbesserte Nutzung von digitaler Infrastruktur soll zur Stärkung der Teilhabe beitragen. Zudem zählen zu den Maßnahmen die erfolgreiche Vermittlung von Werten sowie die Stärkung des Demokratiebewusstseins durch bedarfsorientierte Workshops, Nachbarschaftstreffen uvm.	S		€ 60.000,00	€ 60.000,00
National	80	Caritas der Diözese Graz Seckau	Be Buddy_Patenschaften zur Integration von Menschen mit längerfristiger Aufenthaltsperspektive	Gemeinde und Identität	Rechtsstaat und Werte	Im Projekt BeBuddy! sollen Patenschaften zwischen Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund und mit einer längerfristigen Aufenthaltsperspektive sowie Menschen aus der Aufnahmegesellschaft vermittelt und begleitet werden. Durch gemeinsame Aktivitäten mit ihren Buddys sowie durch Workshops sollen die Teilnehmenden Grundwerte des Zusammenlebens in Österreich verinnerlichen und praxisnah erleben. Im Idealfall werden die Teilnehmenden das Erlebte auch in ihrem Umfeld verbreiten. In der Patenschaft wird darüber hinaus die deutsche Sprache trainiert. Workshops für die Zielgruppen liefern zudem auch theoretische Inputs.	ST		€ 26.000,00	€ 26.000,00
National	83	Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH	Wohnen im Dialog - Interkulturelle Konfliktbegleitung und Gemeinwesenarbeit in Oberösterreich	Gemeinde und Identität	Wohnen und die regionale Dimension der Integration	Wohnen im Dialog - Interkulturelle Konfliktbegleitung und Gemeinwesenarbeit ist ein Angebot aufsuchender Sozialarbeit in definierten Zielgebieten mit sozioökonomischen Problemlagen im direkten Wohn- und Lebensumfeld der Menschen. Wohnen im Dialog fungiert als operative Schnittstelle zwischen Kommunen, Bauvereinigungen und den Bewohnern und Bewohnerinnen. Multiprofessionelles Personal arbeitet nachhaltig für eine Verbesserung des Zusammenlebens in den Wohngebieten. Ein wesentliches Prinzip ist es, die ortsansässigen Personen durch Gemeinwesenarbeit miteinzubeziehen und dabei zu unterstützen, ihr Wohnumfeld selbst aktiv zu gestalten, das Zusammenleben zu verbessern und so die Lebensqualität langfristig zu steigern.	OÖ		€ 60.000,00	€ 60.000,00

Topf	Nr.	Projekträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
National	85	Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung GmbH	ReKI - Regionale Kompetenzzentren für Integration und Diversität	Gemeinde und Identität	Wohnen und die regionale Dimension der Integration	Das Projekt begleitet und unterstützt die Verwaltung und Politik auf Gemeinde- und Bezirksebene, Einrichtungen öffentlicher Hand und Organisationen, die direkt oder indirekt für Menschen mit Migrationshintergrund jeglicher Art tätig sind. Außerdem Zivilpersonen die eine multiplikatorische Wirkung haben bzw. als Bindeglieder zu Communities fungieren. Ziel ist die fachliche und strategische Beratung sowie Begleitung von Akteuren bei Entwicklung und Adaption von Maßnahmen für ein gutes soziales Zusammenleben in den Gemeinden. Unterstützung wird angeboten, damit integrationsfördernde Maßnahmen bedarfs-, fachgerecht und zielgerichtet umgesetzt werden und regionale/lokale Besonderheiten berücksichtigt werden.	OÖ		€ 53.950,00	€ 53.950,00
National	99	IOM – Internationale Organisation für Migration, Landesbüro für Österreich	WIR IV – Workshops zur Integration und Räume der Begegnung	Gemeinde und Identität	Interkultureller Dialog	WIR IV zielt darauf ab, die soziale Kohäsion & das Zugehörigkeitsgefühl von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit (tschechischem) Migrationshintergrund zu stärken, was dazu beitragen soll Segregation, Anwerbung durch extremistische Gruppen und Radikalisierung in Österreich präventiv entgegenzuwirken. Maßnahmen zur Zielerreichung sind unter anderem: Durchführung v. Workshops/Workshops zu u.a. Identität & Zugehörigkeit; geschlechtersensible Gestaltung v. Projektaktivitäten; Begleitmaßnahmen (thematische Stammtische, Anti-Gewalttraining, usw.); Schaffung eines erleichterten Zugangs zu Unterstützungsangeboten; Aufbau v. Medienkompetenzen; Schaffung v. Möglichkeiten f. Mitgestaltung und Selbstrepräsentation; Schulungen f. Interkulturelle Mediatoren und Mediatorinnen (IKM) & WS-Team; Evaluierung und Verbreitung von Projektergebnissen.	OÖ, ST, W	€ 155.000,00	€ 155.000,00	
National	131	Afro-Asiatisches Institut Graz	ComUnitySpirit (CUS) - Religionen und Kulturen im Dialog	Gemeinde und Identität	Interkultureller Dialog	Ziel des Projekts ist die Förderung eines friedlichen und solidarischen Zusammenlebens auf kommunaler Ebene; Achtung der religiösen und kulturellen Vielfalt; Vorbeugung religiös und kulturell begründeter Konflikte; Stärkung des interreligiösen und interkulturellen Dialogs; Begegnung und Austausch+ Umsetzung der Grazer Erklärung. Das Projekt nimmt die gemeinschaftsbildende Kraft, die in den in Österreich vertretenen Religionen und Kulturen angelegt ist, in den Blick und regt auf kommunaler Ebene in Graz und der Steiermark den interreligiösen & interkulturellen Dialog unter Einbeziehung der Mehr- und Minderheiten an. Maßnahmen sind unter anderem: Beratung und Vermittlung; Organisation von öffentlich zugänglichen Eigen- und Kooperationsveranstaltungen; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit usw.	ST	€ 10.000,00	€ 10.000,00	
National	152	PIVA-Projektgruppe Integration von AusländerInnen und Ausländern	Beratungsstelle für MigrantInnen und Migranten	Gemeinde und Identität	Rechtsstaat und Werte	Die "Beratungsstelle für MigrantInnen und Migranten" ist eine zentrale Anlaufstelle für Fragen und Problemstellungen, die sich im Zusammenhang mit der Integration in die österr. Gesellschaft ergeben. Das Projekt ist eingebettet in ein Maßnahmenpaket bestehend aus Sprachkursen mit Kinderbetreuung, zertif. Integrationsprüfungen und Lernbetreuung. Angestrebte Projektziele sind Empowerment und Orientierung der Projektteilnehmenden im neuen Lebensumfeld zu fördern, Förderung von Multiplikatoren und Multiplikatorinnen und ehrenamtl. Mitarbeitenden sowie die Entwicklung von Begegnungsmöglichkeiten.	K	€ 42.000,00	€ 42.000,00	
AMIF (Ukraine Sonderauftrag)	23	Caritas Oberösterreich	Integration Vertriebener in Oberösterreich (IVO)	Gemeinde und Identität	Starthilfe	Mit diesem Projekt möchten wir Vertriebenen aus der Ukraine eine umfassende und ganzheitliche Integrationsunterstützung anbieten, mit dem Ziel eine soziale und individuelle Perspektive zu geben und ein Ankommen in der oberösterreichischen Gesellschaft zu erleichtern und zu fördern. Wir stellen eine Ansprechperson für die Zielgruppe, den freiwilligen UnterstützerInnen sowie Behörden und Einrichtungen in den jeweiligen Bezirken und Gemeinden dar, und unterstützen bei der Umsetzung der Integrationsmaßnahmen.	OÖ	€ 97.500,00	€ 32.500,00	€ 130.000,00

Topf	Nr.	Projekträger	Projektname	FSWP	NAP.I HF	Kurzbeschreibungen	BL	AMIF-Mittel 2022**	BKA-Mittel 2022**	Gesamtförderung 2022**
AMIF (Ukraine Sonderauftrag)	25	Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH	START Ukraine	Gemeinde und Identität	Starthilfe	Das Projekt „START Ukraine“ bietet Vertriebenen aus der Ukraine, insbesondere Frauen, subsidiäre Starthilfe in Form von ganzheitlicher Integrationsberatung im Maßnahmenbereich I3 - Starthilfe in den Bundesländern Wien, Niederösterreich, Salzburg und Tirol, um die Zielgruppe auf dem Weg zu einem selbstständigen und selbstbestimmten Leben in Österreich bestmöglich zu unterstützen. Das bundesländerübergreifende Angebot ermöglicht es, auf die Bedarfe der Zielgruppe flexibel reagieren zu können und die Projektressourcen dort zu zentrieren, wo die Vertriebenen in Österreich leben. Angebotene Maßnahmen: Ganzheitliche Integrationsberatung, Unterstützung bei der Finanzwohnungssuche und Wohnberatung, Berufs-, Bildungs- und Arbeitsmarktintegrationsberatung sowie integrative Workshops, Bildungsveranstaltungen und Aktivitäten.	W, NÖ, S, T	€ 123.750,00	€ 41.250,00	€ 165.000,00

<b>Anzahl</b>	<b>20</b>							<b>€ 221.250,00</b>	<b>€ 2.340.219,89</b>	<b>€ 2.561.469,89</b>
---------------	-----------	--	--	--	--	--	--	---------------------	-----------------------	-----------------------

\*\* Sämtliche Angaben sind mit Stichtag 27.JULI 2022 aktualisiert worden; weitere Änderungen bleiben vorbehalten.

\*\* Projekte der nationalen Integrationsförderung und Projekte des AMIF (Sonderauftrag) laufen übergreifend über die Kalenderjahre 2022 bis 2023. Die dafür vorgesehenen Fördermittel sind für das Kalenderjahr 2022 daher aliquotiert worden.